

DANKE für Ihre Stimme!



Ein 7 Meter tiefer Trog rettet unsere Stadt!

Der Deutsche Bundestag hat 2016 den erhöhten Schutzbedarf der Bürger an Güterverkehrsstrassen anerkannt und einstimmig den **TEN-Trassenbeschluss** verabschiedet. Die Deutsche Bahn verweigert Bad Schwartau diesen Schutz.
Wir brauchen Ihre Stimme zur Rettung unserer Stadt!

Wir danken

ASKLEPIOS
Klinik Am Kurpark Bad Schwartau

DRUCKHAUS ENGEL
ONLINE



Mau-Florek • Jonas • Kandel
Frauenärztinnen - Bad Schwartau

Klindwort
Apotheken
...und mir geht's gut!

Küchen Türlif Schöppich

Janko's Gewerbepark



Haus & Grund
Eigentum. Schutz. Gemeinschaft.
Bad Schwartau

Verein zum Schutz von
Umwelt- und Wohnqualität e.V.

LebensTRäume
Bad Schwartau e.V.

Schwartauer X
Kreuz-Ritter

und den
Bürgerinitiativen der Elisabethstraße
und Nikolausstraße Bad Schwartau sowie
3.500 Schwartauer Bürgern,
die uns mit ihrer Unterschrift unterstützen.

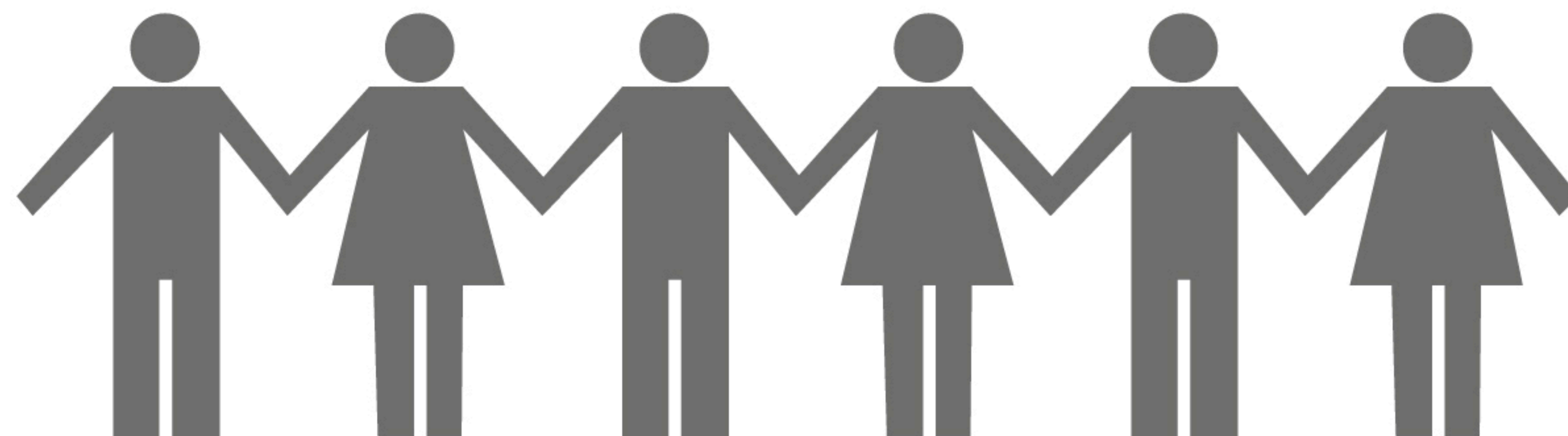
Ihre Stimme rettet unsere Stadt!



Schützen Sie unser Bad Schwartau

vor den Folgen der Schienenhinterland-Anbindung zum
Fehmarnbelt-Tunnel!

Helfen Sie uns durch Ihre Stimme!



Die Planung der Bahn zerstört unsere Lebensgrundlagen

Vom Land Schleswig-Holstein und der Deutschen Bahn im Stich gelassen, appellieren wir Bürger jetzt an den Deutschen Bundestag. Während für 9 Orte in Ostholstein eine 55 km Umgehungsstrasse geplant ist, sollen mitten durch unseren Kurort Tag und Nacht 270 Züge donnern. Ein Schreckensszenario entsteht: Lärm und Erschütterungen gefährden uns Bürger und unsere Stadt mit 3 Kliniken, das Reha-Zentrum und die Holstein-Therme. Die extremen Belastungen bedrohen den Erholungswert im Kurpark und in den Kuranlagen. Sie ruinieren Umwelt- und Wohnqualität.

Stoppen Sie die Planung der Bahn!

Planung der Deutschen Bahn

- 1 Der Zugverkehr durch Bad Schwartau wächst auf täglich 270 Züge (Prognose 2030) - davon 78 Güterschwerverkehrszüge - 835 Meter lang; so fährt alle 4 Minuten ein Zug am Tag, alle 20 Minuten ein Güterzug in der Nacht.
- 2 Höchste Betroffenheit der Menschen in Bad Schwartau durch 61 % der Häuser entlang der Trasse gerechnet bis Puttgarden → circa 300 ungelöste Schutzfälle durch Schall
- 3 Lebensbedrohliche Gesundheitsgefahren durch extremen Lärm und Erschütterungen (siehe Prof. Greisers Untersuchungen an der Rheintaltrasse) bedeuten gravierende Verletzungen des Rechtes auf Leben und körperliche Unversehrtheit laut Art. 2 des GG. (Mögliche Folge: eingeschränkte Nutzung bzw. Sperrung der Trasse!)
- 4 Kein Schutz vor Erschütterungen mit 6 m hohen Schallschutzwänden → circa 400 ungelöste Schutzfälle bleiben bestehen.
- 5 Zerstörung des Stadtbildes mit 6 m hohen, kilometerlangen Schallschutzwänden
- 6 Schließung eines Bahnüberganges mit Zerschneidung des Ortes, Ausgrenzung von Anwohnern, Zerstörung von Rad – und Schulwegen
- 7 Vernichtung von 3 ha innerstädtischem, alten Mischwald für den Neubau eines 8 m hohen Brückenbauwerkes mit erhöhtem Verkehrslärm
- 8 Hohe Kosten für die notwendige – bisher nicht erkannte – Verstärkung des Unterbaus der alten Trasse

Bad Schwartau hat diese Pläne mit 8 Gutachten begründet abgelehnt.

Sie bringen drastische Schäden und eklatante Einschnitte für die Bevölkerung und erschüttern die wirtschaftlichen Grundlagen der Stadt als Gesundheitsstandort sowie als Moor- und Heilbad.

Ein 7 Meter tiefer Trog rettet unsere Stadt



Ein 7 Meter tiefer Trog ist die zukunftsweisende und innovative Lösung! Diese wird auch vom Dialogforum nach 7 Jahren Diskussion empfohlen und ist Bestandteil des Antrages aus Ostholstein für übergesetzlichen Lärmschutz.

Bad Schwartau hat jetzt mit externer Unterstützung eine kombinierte Bauweise vorgeschlagen, die die Kalkulation der Bahn von 267,6 Mio. Euro auf 105 Mio. Euro senkt: Setzung der Bohrpfahlwände unter rollendem Rad, danach Sperrung der Strecke für 13,5 Monate und Bau der Sohle. Dieser Vorschlag ist dem Land und der Bahn eingereicht. 105 Mio. Euro sind im Vergleich zu den Investitionen je Ort der Umgehungsstrasse angemessen. Beim Trog entfallen Kosten im 2stelligen Mio. Euro Bereich: eine 8 m hohe Brücke mit neuer Straße sowie eine Ersatzstraße für den geschlossenen Bahnübergang, Abholzung von Teilen des Stadtwaldes und wesentlich niedrigere Schallschutzwände. Ein Trog bedeutet eine Win-win-Situation für Bad Schwartau, das Land und die Bahn!

Alle können gewinnen

- 1 Der Trog bietet weitgehenden Schutz vor lebensbedrohenden Krankheiten.
- 2 Der Erschütterungsschutz wird weitgehend erreicht.
- 3 Bad Schwartau wird als Gesundheitsstandort sowie als Moor- und Heilbad für zukünftige Entwicklungen gestärkt.
- 4 Bad Schwartaus hoher Wohn- und Erholungswert für die Bevölkerung bleibt erhalten.
- 5 Die Umwelt und der uralte Mischwald werden geschont.
- 6 Die niedrigeren Schallschutzwände beschädigen das Stadtbild weniger.
- 7 Die Troglösung bietet Rechtssicherheit und kaum Ansätze für Rechtsklagen.

Eine Einhausung des Troges könnte ein zukunftsfähiges Pilotprojekt mit grüner Lunge werden. Die Dänische Bahn hat diese Lösung bei Kopenhagen zum Schutz ihrer Bevölkerung realisiert.